

TIM BÜLOW

LEA FREUND

ZWISCHEN UNS DIE MAUER

Nach einer wahren Geschichte

ALPENREPUBLIK ZERFF FINE ZDF/KEVIN LEE FILM KOPPRODUKTION „ZWISCHEN UNS DIE MAUER“
LEA FREUND, TIM BÜLOW, FRANZISKA WESZ, ERITZ KARL, HILTZ SCHEUBERT, KSENIHILLO HAMANN, LUKAS ZIMBRICK, LEON BLASCHKE, SYEA DEBENTHAL, INGA SBYLLE KOHNE, HENRIETTE HENZKE, ANNA SCHUMACHER, LABA FEHL, LEO ZÖNER, MARIN BLÜLLE, CHRISTOPH MÜLLER, TILL SCHMIDT, KONRAD SINGER, ANDRISCHKA FÜLSCHER, RANOMA KONZ-LEIBOW, ANNE MÜLLER, MARCO SCHNEIT, TILL DEMUTH, MASKERHILF, KEVIN LOEWENICH, KRISTIMBLOD KATJA KRANICH, SZENARIERED TUCKY KREINERGER, TUNNEXTER MARC PARISOTTO, KOMPOSIST MARTIN UNTERBERGER, SCHNITT GEORG MICHAEL FISCHER, REDAKTION PENE WELLSCHÖFF, JÜRIG VON DEN STENEN, LINE PRODUCED DIETER HUPPES, MAXIMILIAN PLETTAU, PRODUZENT NORBERT LECHNER, BILDGESTALTUNG BELLA HALDEN
DREHBÜCHER SUSANNE FÜLSCHER, ANTONIA RÜTHE-LEHMANN, NORBERT LECHNER NACH DEM ROMAN VON KATJA HALDENRAND, REGIE NORBERT LECHNER

EDF FFF Bayern Film und Medien Förderung Bayern nordmedia Filmförderung Bayern FFA ILB www.ZwischenUnsDieMauer.de Act CINE-MOBIL THINFILM KEVIN LEE ALPENREPUBLIK

Filmpädagogische Begleitmaterialien

ZWISCHEN UNS DIE MAUER

Deutschland 2019, 110 Min.

Kinostart: 3. Oktober 2019

Verleih: Alpenrepublik Filmverleih

Regie	Norbert Lechner
Drehbuch	Susanne Fülcher, Antonia Rothe-Liermann, Norbert Lechner, nach dem gleichnamigen Roman von Katja Hildebrand
Bildgestaltung	Bella Halben
Montage	Georg Michael Fischer
Musik	Martin Unterberger
Produzent	Norbert Lechner
Darsteller*innen	Lea Annika Freund (Anna), Tim Bülow (Philipp), Kriemhild Hamann (Ina), Franziska Weisz (Annas Mutter Johanna), Fritz Karl (Annas Vater Thomas), Götz Schubert (Andreas), Henriette Heinze (Martha), Leon Blaschke (Lorenz) u. a.

Prädikat der Filmbewertungsstelle	Wertvoll
FSK	n.n.
Pädagogische Altersempfehlung	ab 13 Jahren; ab 8. Klasse
Themen	Deutsche Geschichte, Liebe, Jugend, DDR, Diktatur, Freiheit, Unabhängigkeit, Träume, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Geschichte, Sozialkunde, Kunst

Impressum		
Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
Alpenrepublik Filmverleih	Alpenrepublik Filmverleih	Stefan Stiletto
Ickstattstraße 12		stiletto@filme-schoener-sehen.de
80469 München		
echo@alpenrepublik.eu		
www.alpenrepublik.eu		

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie ZWISCHEN UNS DIE MAUER im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Auf eine Wiedergabe des Handlungsverlaufs folgt eine Darstellung ausgewählter Themen des Films. Im Anschluss finden Sie Arbeitsblätter, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und vor beziehungsweise nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können. Anregungen zur Lösung finden Sie im ersten Teil des Schulmaterials. Auf eine ausgearbeitete Musterlösung wird jedoch bewusst verzichtet, um die Auseinandersetzung mit dem Film nicht auf eine einzige vorgegebene Interpretation einzuschränken.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Die Handlung

Über die Warteliste hat es auf den letzten Drücker doch noch geklappt: Anna darf mitfahren zu einem deutsch-deutschen Jugendaustausch nach Berlin. Für die Siebzehnjährige ist die Reise eine willkommene Abwechslung, um einmal rauszukommen aus dem kleinen niedersächsischen Holzminden, wo sie mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester lebt. Zudem ist die Fahrt nach Berlin im Jahr 1986 ein gewisses Abenteuer. Seit 1961 wirkt der zur Bundesrepublik gehörende Westteil der Stadt wie eine Insel inmitten der DDR. Als sie den Pfarrerssohn Philipp in Ost-Berlin trifft, verliebt sie sich auf den ersten Blick. Es wird geflirtet, Adressen beim Grenzübergang am Tränenpalast werden ausgetauscht, schon wenige Tage später folgt der erste Briefwechsel, in dem Philipp noch recht zögerlich gesteht: „Ich mag dich.“

Von nun an kann Anna an nichts anderes mehr denken. Weil es mit dem Telefonieren schwierig ist, die Verbindung oft unterbrochen wird oder gar nicht zustande kommt, reist Anna bald noch einmal für ein Wochenende nach Berlin. Anna und Philipp werden ein Paar, das nicht so recht weiß, wie es seine Beziehung führen soll. Den Skiurlaub mit den Eltern um Silvester lässt Anna sausen, um heimlich noch einmal zu Philipp zu fahren. Immer mehr erlebt sie, wie es um die Freiheiten der DDR-Bürger*innen steht und bringt sich durch ihre naive Art dabei in Gefahr. An der Grenze wird sie erwischt, als sie eine Punk-Plattensingle zu Philipp schmuggeln will. In Gedanken beginnt Philipp, erst im Spaß und zunehmend ernsthafter Fluchtpläne zu schmieden. Die Mauer wird zum Hindernis für ihre Liebe.

Nachdem Anna bei einem Besuch versäumt hat, ihre Aufenthaltspflichten zu erfüllen und vor Mitternacht wieder nach West-Berlin in ihre Unterkunft zurückzukehren, erhält sie kein Visum mehr für die DDR. Hoffnung keimt in ihr auf, als sie den Plan fasst, Philipp stattdessen in Prag zu treffen. Doch auch dieser Versuch scheitert. Während Anna in Prag auf ihn wartet, wird Philipp im Zug von der Stasi festgenommen. Er steht unter Verdacht, fliehen zu wollen – so wie seine Freundin Ina, die wenige Stunden zuvor bei einem Fluchtversuch an der Mauer erschossen wurde. Ein Brief von Philipp, in der er die Beziehung zu Anna mit wenigen Worten beendet, trifft Anna hart.

Zwei Jahre später plant Anna mit ihrem Freund Lorenz eine Reise nach Afrika, als sie vom Fall der Mauer erfährt. Kurze Zeit später steht Philipp vor ihrer Tür. Sie spürt, dass sie ihn noch immer liebt.

Themen und filmische Gestaltung

„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ Aus dem Off ist in der ersten Szene von ZWISCHEN UNS DIE MAUER die historische Rede des damaligen DDR-Staats- und Parteichefs Walter Ulbricht vom 15. Juni 1961 zu hören, die sich zwei Monate später als dreiste Lüge entpuppt. Am 13. August 1961 beginnt über Nacht der Bau der Mauer entlang der Sektorengrenze von Ost-Berlin, die nach wenigen Tagen steht und 28 Jahre zum Symbol der Trennung zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland wird. Diese Mauer trennt auch Anna und Philipp, aber anstelle einer großen politischen Erzählung stellt der Jugendfilm nach dem gleichnamigen Roman von Katja Hildebrand eine kleine, persönliche Geschichte in den Mittelpunkt. ZWISCHEN UNS DIE MAUER ist ein Liebesfilm und eine Coming-of-Age-Geschichte vor historischem Hintergrund.

Erzählt Hildebrand in der Romanvorlage noch davon, wie sie sich Mitte der 1980er-Jahre bei einer Reise nach Ost-Berlin Hals über Kopf in den etwa gleichaltrigen Markus verliebt hat, so nimmt das Drehbuch eine größere Distanz zu den realen Ereignissen ein und verwendet diese hauptsächlich als Gerüst. Nicht Katja und Markus heißen dementsprechend die Hauptfiguren, sondern Anna und Philipp. Sie erleben ein ähnliches Schicksal wie ihre realen Vorbilder, wenngleich dieses für den Film teil deutlich dramatisiert wurde.

Maßgeblich ist weiterhin die Erzählperspektive. ZWISCHEN UNS DIE MAUER nimmt konsequent die Sichtweise von Anna ein, die als sympathische Protagonistin den Film trägt. Ihre erste Reise nach Berlin mit einer Kirchengruppe unternimmt sie nicht aus politischem Interesse, sondern weil sie die geteilte Stadt – vor allem West-Berlin – spannend findet. Der Besuch im Ostteil ist eher Pflichtprogramm – bis sie dort im Rahmen einer „deutsch-deutschen Begegnung“ den Sohn des Pfarrers sieht, in dessen Wohnung das Treffen stattfindet. Sofort verliebt sie sich in den rebellischen Lockenkopf Philipp, der sich mit kleinen Spitzen immer wieder gegen den Überwachungsstaat und seine inoffiziellen Mitarbeiter*innen auflehnt aber doch weiß, dass er es damit nicht übertreiben darf, wenn er seine eigene berufliche Zukunft oder die seiner Familie nicht aufs Spiel setzen will. Weil sein Vater Pfarrer ist, steht dieser ohnehin unter besonderer Beobachtung der Stasi, wird abgehört und argwöhnisch beobachtet. Die Kirche gilt in der DDR als Ort der möglichen Unterwanderung sozialistischer Interessen (und wird 1989 tatsächlich als Versammlungsort eine wichtige Rolle bei der friedlichen Demonstration gegen das SED-Regime spielen).

Für Anna ist die Begegnung mit Philipp der Eintritt in eine andere Welt. Zu Hause muss sie selbst mit ihren Eltern um ihre Unabhängigkeit und ihre Freiräume kämpfen. Aber diese Auseinandersetzungen erweisen sich – zumal insbesondere der Vater von Anna sehr liberal ist – als harmlos im Vergleich zu dem, wie Philipp um seine persönliche Freiheit streiten muss. So erzählt ZWISCHEN UNS DIE MAUER auf mehreren Ebenen immer wieder über die Sehnsucht nach Freiheit. Anna befreit sich, indem sie sich oft alleine auf den Weg nach Berlin macht, um Philipp zu treffen, dabei ihre Eltern auch anlügt und die freie West-Berliner Hausbesetzerszene erlebt. In der DDR allerdings wird sie immer wieder schnell in ihre Schranken verwiesen. Sie und Philipp werden beobachtet, bei der Stasi weiß man über die ost-west-deutsche Beziehung und will intime Details wissen, eine Punk-Platte, die sie heimlich zu Philipp schmuggeln wird, endet für Anna mit einer demütigenden Erfahrung an der Grenze, als sie gegen die Visa-Auflagen verstößt und versehentlich über Mitternacht hinaus im Ost-Sektor bleibt, wird sie gemeinsam mit Philipp inhaftiert.

Der Film konzentriert sich nicht nur auf die Schwierigkeiten der Beziehung, die durch die Entfernung und das Leben in unterschiedlichen politischen Systemen entsteht, sondern spitzt zunehmend die Ereignisse zu. Hautnah erleben Anna und Philipp die Gängeleien durch die Stasi und deren inoffizielle Mitarbeiter*innen, die überall zu sein scheinen. Noch dramatischer wird es, als Philipp sich nicht nur abenteuerliche Fluchtwege in den Westen ausdenkt, sondern tatsächlich damit beginnt, den Wachwechsel in einem Turm an der Berliner Mauer zu beobachten und zu analysieren, wann die Wachen möglicherweise unaufmerksam sind. Für Philipps Freundin Ina, die aus einem systemkonformen sozialistischen Elternhaus kommt, die Freiheiten in Philipps Familie genießt und immer weniger mit den Erwartungen, die an sie gestellt werden, zurecht kommt, wird dies zum Verhängnis.

Als Philipp mit dem Zug nach Prag reist, um dort Anna zu treffen, die mittlerweile keine Einreiseerlaubnis für die DDR mehr erhält, erfährt er vom Tod Inas an der Grenze. Der Film zeigt den Versuch der Republikflucht nicht, wohl aber dessen Folgen und macht damit schmerzhaft deutlich, wie ernst die Lage für die Bürger*innen der DDR war, die ihr Land verlassen wollten. Damit knüpft **ZWISCHEN UNS DIE MAUER** an reale historische Ereignisse an und verweist auf die insgesamt etwa 140 Menschen, die zwischen 1961 und 1989 an der Berliner Mauer ums Leben kamen. Indem Prag als möglicher Treffpunkt für Anna und Philipp genannt wird, greift er sogar ein wenig voraus. Im September 1989 werden zahlreiche DDR-Bürger*innen in der BRD-Botschaft in Prag Zuflucht finden, bis man ihnen die Ausreise in den Westen gestattet: ein entscheidendes Ereignis auf dem Weg zur Wende.

Während die Verfilmung so zusätzliche Themen in die Liebesgeschichte einbindet, zeichnet er allerdings auch ein sehr düsteres Bild der DDR: ein heruntergekommener Überwachungsstaat, der persönliche Freiheit und Individualismus nicht duldet und sich krampfhaft gegen Einflüsse von Außen abschirmt, um die eigene Identität zu wahren. So scheitert die Liebe zwischen Anna und Philipp im Film auch nicht an innerer Hoffnungslosigkeit, sondern weil Philipp zu dem entscheidenden Brief von der Stasi gezwungen wird. Wie das Buch aber endet auch der Film doch noch mit einem Hoffnungsschimmer. Anna und Philipp sehen sich nach der Wende wieder. Ihre Liebe hat alle äußeren Widrigkeiten überstanden. Ein Happy End wie aus einem Hollywood-Film – nur dass dieses sich wirklich so ereignet hat zwischen Katja und Markus.

Die Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1	regt anhand eines Lückentextes sowie zweier Link-Tipps zur Vorbereitung auf den Kinobesuch und einer Beschäftigung mit der DDR und der Berliner Mauer beziehungsweise der innerdeutschen Grenze an
Arbeitsblatt 2	stellt die beiden Hauptfiguren Anna und Philipp sowie die Nebenfigur Ina in den Mittelpunkt und regt dazu an, sich mit deren Eigenschaften (etwa dem Willen zum Aufbegehren) sowie mit dem zentralen Thema „Unabhängigkeit und Freiheit“ auseinanderzusetzen.
Arbeitsblatt 3	konzentriert sich auf die Darstellung von Gefühlen und Stimmungen im Film und wie beispielsweise Liebe und Freiheit, Verbundenheit und Trennung oder Verlorenheit ausgedrückt wird
Arbeitsblatt 4	lenkt den Blick darauf, wie die DDR im Film dargestellt wird und was über das Leben in der DDR erzählt wird
Arbeitsblatt 5	regt zu einem Vergleich von Romanvorlage und Filmadaption an und bietet weiterführende Aufgaben zur Vertiefung

Arbeitsblatt 1: Geschichtliche Hintergründe zur Vorbereitung

a) Die DDR

Ergänze den folgenden Text.

Link-Tipp

Informationen über die DDR findet ihr etwa in dem Übersichtsartikel „Was war die DDR?“ von Wolfgang Thierse unter https://blog.zeit.de/kinderzeit/2009/11/05/was-war-die-ddr_2612

Deutschland wurde im Jahr _____ von den Siegermächten geteilt in die Bundesrepublik Deutschland und die DDR. DDR steht für _____. Sie existierte von _____ bis _____. Entgegen des Namens war die DDR keine Demokratie, sondern eine _____. Stark eingeschränkt wurden dadurch persönliche Freiheiten wie etwa _____.

Die DDR war ein Überwachungsstaat. Zuständig für die Überwachung war das _____. „Westprodukte“ waren in der DDR verpönt oder gar verboten. Dazu zählten zum Beispiel _____.

Verschärft wurde die Trennung von BRD und DDR durch den Bau der Berliner Mauer im _____. Die Berliner Mauer umschloss _____ und ergänzte die stark befestigte innerdeutsche Grenze zwischen der BRD und der DDR. Wer von Westdeutschland nach West-Berlin fahren wollte, musste so genannte festgelegte _____ benutzen und benötigte ein Visum.

Viele DDR-Bürger*innen haben im Laufe der Jahre versucht, die DDR illegal in den „Westen“ zu verlassen. Dies nennt man auch _____. Im Herbst 1989 wurden nach lange andauernden friedlichen Protesten und einem Richtungswechsel der Politik in der _____, an der die DDR sich orientierte, die Grenzen zur BRD geöffnet. Man spricht vom _____, durch den die Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr _____ ermöglicht wurde.

b) Das geteilte Deutschland

ZWISCHEN UNS DIE MAUER spielt im Jahr 1986. Zu dieser Zeit war Deutschland geteilt. Zeichnet auf einer aktuellen Deutschlandkarte ein, wo die innerdeutsche Grenze sowie die Berliner Mauer verlief.

Link-Tipp

Zahlreiche Bilder der Berliner Mauer sowie des Grenzstreifens und der Grenzübergänge findet ihr auf der Website „Chronik der Mauer“ unter <http://www.chronik-der-mauer.de/grenze/>

Arbeitsblatt 2: Anna, Philipp und Ina

a) Anna, Philipp und Ina

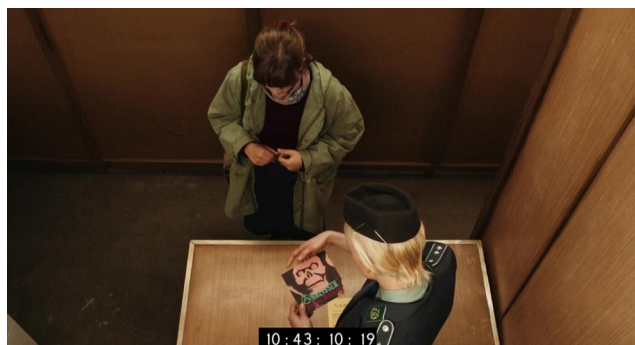
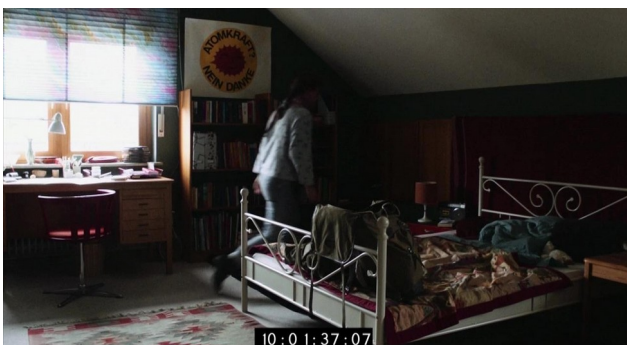
Anna, Philipp und Ina spielen in ZWISCHEN UNS DIE MAUER die wichtigsten Rollen. Beschreibe knapp, was wir im Film über sie erfahren, etwa über ihr Alter und ihre besonderen Eigenschaften, ihre Familie, ihre Lebensbedingungen, ihre Träume, ihr Auftreten.

Anna	Philipp	Ina

b) Erzählen durch das Szenenbild

Unter dem Szenenbild versteht man die Räume und Schauplätze, die für den Film gestaltet wurden. Das Szenenbild kann auch dazu beitragen, eine Figur zu charakterisieren. Zum Szenenbild gehören auch die so genannten Requisiten.

Was erfährst du auf den folgenden Bildern durch das Szenenbild und die Requisiten über Annas Haltung?



c) Unabhängig sein

Für Anna, Philipp und Ina ist es sehr wichtig, unabhängig und frei in ihren Entscheidungen zu sein. Erläutere, gegen wen die drei Jugendlichen sich jeweils durchsetzen müssen und wie sich ihre Sehnsucht nach Unabhängigkeit zeigt.

Anna	Philipp	Ina

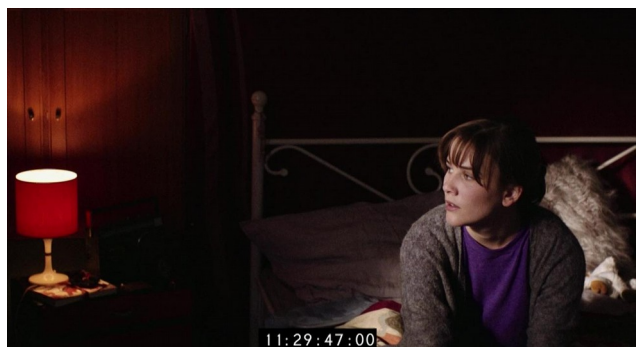
- Besprecht gemeinsam: Welche Möglichkeiten haben Anna, Philipp und Ina, ihr Leben so zu gestalten, wie sie wollen? Wer hat es am schwierigsten?
- Was bedeutet es eurer Meinung nach, frei und unabhängig leben zu können? Inwiefern ist das für Jugendliche überhaupt möglich? Warum ist es wichtig?

d) Farbgestaltung: Bilder von Anna

Welche symbolische Bedeutung hat die Farbe Rot in den folgenden Einstellungen? Was wird dadurch jeweils über Anna in diesen Momenten erzählt?



1



2

b) Jugend in schwierigen Zeiten

ZWISCHEN UNS DIE MAUER ist kein trockener Geschichtsfilm. Er legt vielmehr großen Wert darauf zu zeigen, wie Anna, Philipp und Ina sich fühlen – vor allem im Hinblick auf die Steine, die ihnen durch das Regime der DDR in den Weg gelegt werden.

Beschreibe die folgenden Bilder.



1
Philipp und Anna



2
Ina und Philipp

Aus welchem Blickwinkel wurden diese Einstellungen aufgenommen?

Wodurch wirken diese Aufnahmen überraschend oder ungewöhnlich?

Philipp und Anna liegen auf Bild 1 nicht „normal“ nebeneinander. Was erzählt die Bildgestaltung dadurch über die Beziehung der beiden?

Welche Bedeutung könnte es haben, dass Ina und Philipp auf Bild 2 „kopfüber“ aufgenommen wurden. Inwiefern passt dies zu den Gedanken, die sie im Moment beschäftigen? (Drehe das Bild auch um: Verändert sich die Wirkung dadurch? Inwiefern?)

Arbeitsblatt 4: Wie die DDR dargestellt wird

Vor allem aus dem Blickwinkel von Anna sehen wir in ZWISCHEN UNS DIE MAUER die DDR und lernen die Lebensverhältnisse der Menschen dort kennen.

Wählt in Kleingruppen je zwei der folgenden Fotos aus ZWISCHEN UNS DIE MAUER aus. Besprecht anhand der Bilder, was dadurch über die Lebensverhältnisse in der DDR erzählt wird. Beschreibt auch die Gestaltung der Bilder und wie diese dadurch wirken. Achtet etwa auf die Anordnung der Figuren im Bild, auf die Farbgestaltung oder das Szenenbild.



1



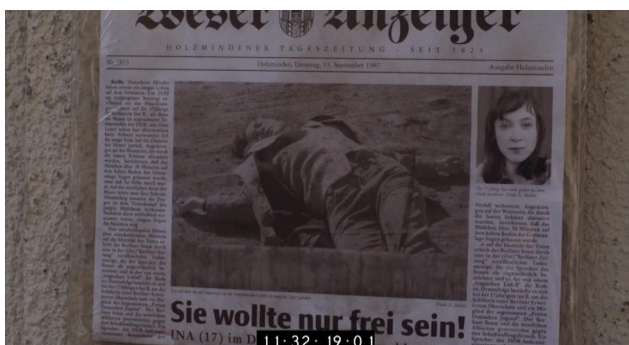
2



3



4



5



6

Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor.

Diskutiert gemeinsam: Welches Bild des Lebens in der DDR zeichnet ZWISCHEN UNS DIE MAUER? Entspricht dies dem, was ihr bereits über die DDR und das Leben dort wisst? Welche Darstellungen findet ihr authentisch, welche zu einseitig?

Arbeitsblatt 5: Eine Geschichte für das Kino

ZWISCHEN UNS DIE MAUER beruht auf dem gleichnamigen Roman von Katja Hildebrandt, in dem sie ihre eigene Geschichte erzählt. Die Filmadaption übernimmt einige Teile der Handlung, verändert diese aber auch maßgeblich. Abweichungen bei Verfilmungen sind nicht unbedingt ein Grund für Kritik. Im Gegenteil: Eine Verfilmung gleicht vielmehr einer Übersetzung; aus Sätzen werden Bilder. Was sich auf dem Papier gut liest, muss im Kino nicht genauso gut funktionieren. Deswegen ist es oft notwendig, die Geschichte abzuändern. Zugleich können dadurch andere Sichtweisen in eine Geschichte einfließen.

Im Roman...	Im Film...
... heißen die Hauptfiguren Katja und Markus	... heißen die Hauptfiguren Anna und Philipp
... treffen sich Katja und Markus 1984 in Berlin; sie trennen sich 1986	... reist Anna 1986 nach Berlin; Philipps Brief beendet die Beziehung 1987
... malen Katja und Markus sich abenteuerliche Fluchtwege aus der DDR aus	... beginnt Philipp konkret, die Wachleute an einem Grenzturm und deren Wachwechsel zu beobachten
	... werden Anna und Philipp verhaftet, als Anna nachts nicht rechtzeitig nach West-Berlin zurückkehrt
	... erhält Anna 1987 nach ihrer Inhaftierung kein Visum für die DDR mehr; sie reist nach Prag, um sich dort mit Philipp zu treffen
	... kommt Philipps Freundin Ina an der Mauer ums Leben
... trennen sich Katja und Markus, weil sie keine Hoffnung haben, jemals eine normale Beziehung führen zu können	... schreibt Philipp Anna einen Brief, in dem er die Beziehung mit wenigen Worten für beendet erklärt
... bleiben Katja und Markus nach der Trennung durch eine Brieffreundschaft noch einige Zeit in Kontakt	... reißt der Kontakt mit Philipps letztem Brief abrupt ab
	... wird Philipp inhaftiert
... wird Katja 1988 von einem Freund schwanger und bringt eine Tochter zur Welt	... lebt Anna 1989 mit ihrem einstigen Kindergartenfreund Lorenz zusammen und plant eine Reise nach Marokko
... schreibt Katja nach dem Mauerfall einen Brief an Markus und lädt ihn zu sich ein	... taucht Philipp 1990 unangekündigt vor Annas Wohnung auf

a) Vergleich zwischen Roman und Film

Was meinst du: Weshalb wurden die Namen der Hauptfiguren verändert?

Vergleiche den Verlauf der Handlung in Roman und Film. Wie verändern die Abweichungen des Drehbuchs die Geschichte von ZWISCHEN UNS DIE MAUER? Was steht jeweils im Mittelpunkt der Geschichten?

Welche Rolle spielt die Arbeit des „Ministeriums für Staatssicherheit“ („Stasi“) durch die Änderungen im Film? Inwiefern trägt dies zur Spannung des Films bei?

Besprecht gemeinsam: Wie notwendig waren die Abweichungen von der Romanvorlage eurer Meinung nach? Welche gefallen euch? Welche findet ihr nicht so gut?

b) Weiterführende Aufgaben (ab 15 Jahre)

Todesopfer an der Mauer

Philipps Freundin Ina flüchtet 1987 aus der DDR und wird an der Grenze erschossen. Auf der Website „Chronik der Mauer“ werden auch Schicksale von Todesopfern an der Berliner Mauer geschildert. Lies dir die Geschichte von Michael Bittner durch, der 1986 an der Mauer erschossen wurde. Stelle Ähnlichkeiten zum Schicksal von Ina in ZWISCHEN UNS DIE MAUER her.

<http://www.chronik-der-mauer.de/todesopfer/171320/bittner-michael>

Die Bedeutung von Prag

Anna reist nach Prag, um sich dort mit Philipp zu treffen und das Einreiseverbot zu umgehen. Informiere dich, welche Rolle die Stadt in der damaligen Tschechoslowakei im Jahr 1989 für die Wende spielt. Stelle deine Ergebnisse in einem kurzen Infotext zusammen.

Link-Tipp

30. September 1989 – Die Prager Botschaftsflüchtlinge
<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/69294/prag-30-september-1989-29-09-2009>